

Agrometeorologische Prognose für April 2019

Автор(и): Растителна защита
Дата: 09.04.2019 Брой: 4/2019



Anfang April wird ein für die Jahreszeit untypischer, limitierender Faktor für die Entwicklung der Winterkulturen und der ausgesäten Frühjahrskulturen auf den meisten Feldflächen das Feuchtigkeitsdefizit in den oberen Bodenschichten sein. Infolge der unterdurchschnittlichen Niederschläge im Februar und März sind die Bodenfeuchtereserven in den 50-cm- und 100-cm-Schichten in vielen Landesteilen für den Frühlingsbeginn unzureichend. Der niedrigste Feuchtigkeitsreservenstand in der 50-cm-Schicht für Wintergetreide wird in den südlichen und östlichen Regionen beobachtet, stellenweise unter 60 % der Feldkapazität (FK).

In der zweiten Hälfte des ersten Monatsdrittels sind Niederschläge vorhergesagt und eine Verbesserung der Bedingungen für die Vegetation der landwirtschaftlichen Kulturen wird erwartet. In dieser Phase werden die im Herbst bestockten Weizen- und Gerstenbestände in das Stadium des Schossen eintreten. Bei Raps, der im

Rosettenstadium überwintert hat, erfolgt die Verzweigung und Knospenbildung. Im Knospenstadium (von grüner bis gelber Knospe) wird er vom gefährlichsten Schädling – dem Rapsglanzkäfer – befallen. Bei Bedarf (wirtschaftliche Schadensschwelle >5 Käfer pro Pflanze) erfolgt die Insektizidbehandlung im Raps vor der Blüte.

Während des zweiten und dritten Monatsdrittels werden die agrometeorologischen Bedingungen sehr dynamisch sein. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen wird in einem moderaten Tempo bei Temperaturen nahe der klimatischen Normen verlaufen. Die erwarteten Niederschläge, um und unter der Norm, werden die Feuchtigkeitsreserven hauptsächlich in der 50-cm-Schicht verbessern. Sie werden von größter Bedeutung für die Wintergetreidekulturen sein, die sich überwiegend im Schossstadium befinden werden. In diesem Stadium steigt der Wasserbedarf der Pflanzen stark an. Ende April werden die früh geschossenen Weizenbestände, die dieses Stadium Ende März erreicht haben, in das Ährenschieben eintreten. Der Zeitraum zwischen Schossen und Ährenschieben ist kritisch für die Infektion von Weizen mit Mehltau und Braunrost. In dieser Phase ist auch eine Überwachung des Auftretens und der schädlichen Aktivität der Getreidewanze, des Getreidehähnchens und der Weizenthripse erforderlich.

In der zweiten Aprilhälfte wird Raps überwiegend in der Blüte stehen. Bei Sonnenblumen und Mais werden je nach Aussaatterminen die Stadien des Auflaufens und der Blattbildung zu beobachten sein.

Bis zum Ende des zweiten Monatsdrittels kann die Möglichkeit der Frostbildung nicht ausgeschlossen werden, was beim Abhärten von Gemüse- und Tabaksämlingen zu berücksichtigen ist.

Während des zweiten Monatsdrittels werden die Bodentemperaturen in 10 cm Tiefe in den Niederungsregionen geeignete Werte für die Aussaat von Körnermais erreichen, und bis Ende des dritten Monatsdrittels – auch für die wärmeliebenden Frühjahrskulturen (Baumwolle, Bohnen, Erdnüsse, Wassermelonen, Melonen).

Das erwartete wechselhafte Wetter im Monat, mit häufigen Schauern, wird Bedingungen für die Entwicklung bestimmter Pilzkrankheiten in Obstkulturen schaffen (Blütenfäule/Frühbraunfäule, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Schrotschusskrankheit, Schorf bei Apfel und Birne, Fruchtfall bei Quitte usw.). Geeignete Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen in Obstanlagen werden Anfang April sowie zu Beginn und Ende des zweiten und dritten Monatsdrittels auftreten.